

**Vorlage
für die Sitzung des Senats
am 25. Oktober 2011**

Konjunkturprogramm 2009 / 2010

Informationen zum aktuellen Umsetzungsstand – September 2011

A. Problem

Mit der Vorlage für die Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses am 01. April 2011 endete die bei Durchführungsbeginn beschlossene quartalsweise Berichterstattung der Senatorin für Finanzen über den Umsetzungsstand des Konjunkturprogramms II in Bremen und Bremerhaven. Gemäß der darin vorgelegten ausführlicheren Dokumentation des Realisierungsstandes zum Stichtag 09. März 2011 und erster zusammenfassender Auswertungen zu den Effekten des Programms ist eine erneute umfassendere Darstellung zur Abwicklung des Konjunkturprogramms in Bremen erst nach Beendigung aller Einzelmaßnahmen, d. h. voraussichtlich zum Jahresbeginn 2012, vorgesehen.

Gleichwohl ist es erforderlich – insbesondere auch im Hinblick auf die vom Haushalts- und Finanzausschuss erteilte Ermächtigung zur Verlagerung von Mittelanteilen zwischen beschlossenen Einzelmaßnahmen – weiterhin zeitnah über Zwischenstände der Programmrealisierung zu informieren.

B. Lösung

Zum Stichtag 30. September 2011 ergibt sich dabei folgendes Bild:

Von den insgesamt **223 KP II-Projekten**

- sind **171 Projekte** vom Bundesfinanzministerium **geprüft und abgerechnet** worden,
- liegen **10 Projekte** z.Z. dem **BMF zur Prüfung** und Abrechnung vor,
- sind **42 Projekte** z.Z. in der **Schlussphase**. (z.B. Prüfung der Schlussrechnungen durch die Ressorts, etc.)

Die Senatorin für Finanzen ist im ständigen Kontakt mit den Projektansprechpartnern in den Ressorts, um gemeinsam eine zügige Abwicklung der in der Schlussphase befindlichen Projekte sowie die zeitnahe Vorlage beim Bundesfinanzministerium zu gewährleisten.

Die Ressorts haben der Senatorin für Finanzen versichert, die internen Verwendungsnachweise bis zum Jahresende 2011 vorlegen zu können, so dass das Konjunkturprogramm erfolgreich abgeschlossen werden kann.

Bislang wurde kein Projekt vom Bundesfinanzministerium im Rahmen der Prüfung abschließend abgelehnt.

Zusammengefasst ergab sich zum Stichtag 30. September 2011 für das bremische Konjunkturprogramm nach Realisierungsstufen folgender Stand:

Tab. 1: Umsetzungsstand des Konjunkturprogramms II 30.09.2011

	Mio. €	%	Anzahl
Maßnahme beendet	57,1	48,4	171
Verwendungsnachweis gemeldet	10,7	9,1	10
Bauabschluss/ Auslieferung	32,9	27,9	32
Maßnahme läuft	17,2	14,6	10
Reste	0,0	0,0	
Insgesamt	117,9	100,0	223

Vom insgesamt zur Verfügung stehenden Mittelvolumen des Konjunkturprogramms (117,9 Mio. €) waren Ende September 2011 mit knapp 116,2 Mio. € rd. **99 % verausgabt**. Der Restbetrag in Höhe von 1,7 Mio. € wird noch bis zum Jahresende im Rahmen der Prüfungen der Schlussabrechnungen abfließen.

Der **Mittelabfluss** über die Laufzeit des Konjunkturprogrammes II entwickelte sich damit wie folgt:

2009 (Rumpfbjahr)	26,5 Mio.€	
2010	78,7 Mio.€	
<u>2011</u>	<u>12,7 Mio.€</u>	(11,0 abgeflossen + 1,7 Rest)
Summe	117,9 Mio.€	

Erwartungsgemäß ergeben sich in der Endphase des Konjunkturprogramms II weiterhin **Ausgleichsbedarfe** zwischen Einzelmaßnahmen:

Konkret wurde durch den Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen ein Mehrbedarf im Projekt „Schmedeskaje im Hohentorshafen in Bremen“ i.H.v. T€ 45,3 gemeldet. Durch Einsparung beim KP II-Projekt „Infrastruktur Hafenbahn“ in gleicher Höhe konnte eine förderbereichsneutrale Kompensation vorgenommen werden.

Die Senatorin für Finanzen hat auf Grundlage der am 03. Dezember 2010 vom Haushalts- und Finanzausschuss erteilten Ermächtigung zur Durchführung entsprechender Verlagerungen (bis zu 200 T€ im Einzelfall) ohne vorherige Gremienbefassung die haushaltsmäßige Korrektur zeitnah vorgenommen.

Beide Projekte wurde zwischenzeitlich vom BMF abschließend genehmigt.

Abgesehen von den bereits in vorangegangenen Vorlagen dargestellten Prüftätigkeiten des Bundesrechnungshofes in 2010 erfolgte in 2011 bislang keine weitere Prüfung.

Beschäftigungs- und Energieeinspareffekte wurden bereits in der Vorlage für den Haushalts- und Finanzausschuss am 01. April 2011 (Vorlage 17/660L v. 23.03.2011) detailliert dargestellt. Die Senatorin für Finanzen wird diese Effekte erneut im Rahmen des Projektabschlussberichtes im Jahre 2012 darstellen.

C. Alternativen

D. Finanzielle und Personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung

Nach planmäßigem Beginn aller Maßnahmen des bremischen Konjunkturprogramms II bis zum 31. Dezember 2010 wurden bis zum Stichtag 30. September 2011 von insgesamt 223 Einzelmaßnahmen des Programms 171 dem Bundesfinanzministerium zur Prüfung vorgelegt und abschließend abgerechnet. Das bisher verausgabte Mittelvolumen beträgt 116,2 Mio. € (99 % des Gesamtvolumens; davon 26,5 Mio. € in 2009 und 78,7 Mio. € in 2010). Die anteiligen Bundesmittel (75 %) wurden jeweils aktuell vollständig abgerufen.

Unmittelbare geschlechterspezifische Aspekte werden mit dieser Vorlage nicht berührt.

E. Beteiligung und Abstimmung

Der Zwischenstand des Konjunkturprogramms basiert auf maßnahmenbezogenen Meldungen der für die Umsetzung verantwortlichen Stellen in Bremen und Bremerhaven. Die Vorlage wurde mit der Senatskanzlei abgestimmt.

F. Öffentlichkeitsarbeit und Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Die aktuellen Darstellungen zur Umsetzung des Konjunkturprogramms sind nach Beschlussfassung zur Veröffentlichung geeignet.

G. Beschlussvorschlag

1. Der Senat nimmt den aktuellen Umsetzungsstand des Konjunkturprogramms 2009/2010 in Bremen und Bremerhaven (Stichtag: 30. September 2011) zur Kenntnis und bittet die Senatorin für Finanzen, den Haushalts- und Finanzausschusses entsprechend zu informieren.
2. Der Senat nimmt die im Rahmen der erteilten Ermächtigung vorgenommene Mittelverlagerung zwischen Einzelmaßnahmen des Konjunkturprogramms II zur Kenntnis.
3. Der Senat bittet die Senatorin für Finanzen, nach Beschlussfassung des Haushalts-

und Finanzausschusses die notwendigen haushaltstechnischen Anpassungen vorzunehmen und im Jahr 2012 in einem Projektabschlussbericht umfassend über die Umsetzung des Konjunkturprogramms II zu informieren.

Anlage

Maßnahmen des Konjunkturprogramms II (in €)

Bremen

Bremerhaven

BILDUNGSINFRASTRUKTUR

Einrichtungen der frühkindl. Infrastruktur	8.233.884		2.500.000
Tagesbetreuung/Ausbau U3-Versorgung	3.711.000	Kindertageseinrichtungen	2.500.000
Küchenerweiterungsprogramm, Sanierung	401.073	Sanierungsmaßnahmen	471.311
Außengelände, Spielplätze	127.800	U3-Versorgung, Fröbelkindergarten	828.691
Gruppenräume	1.046.305	Außenanlagen	399.998
Sanitärräume	29.558	Diverse Teilmaßnahmen	500.000
bauliche Sanierung, Dachsanierung	1.826.973	(Teil-)Sanierung KTHs Freier Träger	300.000
Schallschutz	152.440		
Türen, Sicherheitsmaßnahmen etc.	126.851		
Restmittel Tagesbetreuung/U3	0		
Gebäudesanierung	4.522.884		
Küchenerweiterungsprogramm	1.044.462		
Fenster- und Fassadensanierungen	1.203.001		
Gesamtsanierungen	1.989.181		
Wärmeerzeugungsanlagen	25.352		
Beleuchtungsanlagen	260.888		
Rest SVIT KTH			
Schulinfrastruktur (energ. Sanierung)	30.833.864		11.835.779
Gebäudesanierung	26.233.867	Gebäudesanierung / Ausstattung	11.835.779
Fenster- und Fassadensanierungen	6.921.848	Sanierung SZ Carl von Ossietzky	2.700.000
Beleuchtungsanlagen	2.566.247	Sanierung SZ Geschwister Scholl (1. BA)	2.297.261
energetische und statische Sanierungen	4.799.351	Sanierung Gorch Fock Schule	1.999.669
Wärmeerzeugungsanlagen	124.314	Diverse Renovierungsarbeiten	2.430.441
Mittagessenversorgung	3.596.267	Energetische und Schadstoffsanierung	2.208.534
naturwissenschaftliche Räume	2.635.525	IT-Beschaffung / -ersatz	199.875
Turnhallen	2.034.450		
Schulzentrum Vegesack Berufliche Schulen	2.322.000		
Neue Oberschule Gröpelingen	1.233.865		
Rest SVIT Schulen			
Nutzerspezifische Maßnahmen	4.599.998		
Turnhallen inkl. Ausstattung	374.356		
Naturwissenschaftliche Sammlungen	2.340.626		
IT-/ PC-Beschaffung, Breitbandverkabelung	689.652		
Ausstattung Werkschulen / Musikschulen	986.105		
Beschaffung Bus (behindertengerecht)	209.258		
Hochschulen (insb. energ. Sanierung)	7.500.000		1.200.000
Gebäudesanierung / Ausstattung	7.500.000	Gebäudesanierung / Ausstattung	1.200.000
Dachsanierung (IW / NW)	1.429.021	Hochschule Bremerhaven	1.200.000
Bausanierung Betriebshof / GW 1	2.871.135		
Raumluft / Elektrotechnik	2.999.844		
Hochschule für Künste	200.000		
Einrichtungen der Weiterbildung	1.500.000		
Science Center (Botanika)	1.500.000		
Forschung	9.500.000		3.500.000
Weiterbildungsstruktur Windenergie (Bhv)	4.000.000	Fischereiforschungsinstitut	1.500.000
Forschungsanlage marine Aquakultur (Bhv)	1.800.000	Alfred-Wegener Institut (inkl. Geräte)	2.000.000
Umbau BITZ	2.700.000		
Institut für Werkstofftechnik	1.000.000		
SUMME BILDUNGSINFRASTRUKTUR	57.567.748		19.035.779

Maßnahmen des Konjunkturprogramms II (in €)

Bremen

Bremerhaven

SONSTIGE INFRASTRUKTUR

Krankenhäuser	5.000.000		2.000.000
Rotes-Kreuz-Krankenhaus	4.000.000	Reinkenheide	2.000.000
energet. Sanierung div. Krankenhäuser	1.000.000		
Städtebau; Lärmschutzmaßnahmen	1.500.000		2.574.749
Lärmschutzmaßnahmen	1.500.000	Radwegenetz	287.784
		Stadthaus 6	2.286.966
Informationstechnologie	8.950.000		
Grundbuchplattform	400.000		
PC-Beschaffung; WLAN; E-Government	8.550.000		
Sonstige Infrastrukturinvestitionen	15.432.252		5.872.472
Hafenbahn, Sanierung Schmedeskaje	2.920.000	Turnhallen	332.064
Photovoltaik, Geländer, Vorhang (Stadthalle)	2.080.000	Fahrzeuge Feuerwehr	300.000
Sportanlagen	2.400.000	Kinderspielplätze	168.299
Freibad Blumenthal	1.150.000	Stadtpark Lehe	100.000
kombiniertes Einsatzboot	3.754.729	Maschinen / Geräte Gartenbauamt	100.000
Fahrzeuge Feuerwehr	1.695.271	Jungfischerschule / WINDHAUS	1.872.108
SVIT Verwaltungsgebäude	1.432.252	Masterplan Fischereihafen	3.000.000
SUMME SONSTIGE INFRASTRUKTUR	30.882.252		10.447.221
SUMME BREMEN	88.450.000	SUMME BREMERHAVEN	29.483.000
SUMME GESAMT	117.933.000		